Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache **Nr. 3349**

Kleine Anfrage Nr. 270

der Fraktion der Föderalistischen Union (BP-Z)

betr. Verkauf eines Dürer-Bildes in die Schweiz.

Nach Meldungen der Zeitschrift „Die Weltkunst" Nr. 9 vom 1. Mai 1952 wurde das Aquarell „Trintperg" von Dürer durch den Hannoverschen Künstlerverein in die Schweiz verkauft.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind der Verkauf und die Ausfuhr dieses national wertvollen Kunstwerkes von der Bundesregierung genehmigt worden?
2. Sind, verneinendenfalls, der Vorbesitzer und der Vermittler des Verkaufs zur Verantwortung gezogen worden, und was gedenkt die Bundesregierung gegebenenfalls zu tun, um die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen, die illegale Ausfuhr rückgängig zu machen und für die Zukunft den Vollzug der bestehenden Vorschriften über die Ausfuhr von Kunstwerken zu sichern?

Bonn, den 7. Mai 1952

Dr. Decker Pannenbecker
und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 80,
und Wiesbaden, Nietzschestraße 1